



Oktober /
November 2026



Bartholomäus-Blättla

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Bartholomäus Brodswinden

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!“
So schreibt es Paulus in seinem Brief an die Gemeinde in Galatien (5,1).

Ich bin frei.

Was bedeutet Ihnen dieser Satz? Ich, Roswitha Schiling, kann gehen wohin ich will, ich kann tun, was mir gefällt, ich kann mein eigenes Geld verdienen. Hätte ich vor 69 Jahren diesen Artikel geschrieben, hätte ich das so nicht schreiben können, denn damals durfte ich als Frau nicht einfach so arbeiten und eigenes Geld verdienen. Diese Freiheit war damals noch eingeschränkt. Ich hätte meinen Ehemann um Erlaubnis bitten müssen. Vor 109 Jahren hätte ich noch zu keiner Wahl gehen dürfen. Vor 50 Jahren hätte ich eine Schwangerschaft nicht beenden dürfen, nicht mal, wenn mein Leben davon abhinge.

Das kann ich so alles nur schreiben, weil ich eine Frau bin. Meinem Mann hätten diese Einschnitte in seine Freiheit auch vor 50, 70, 100 Jahren nicht gegolten. **Ich bin frei** sind also keine allgemeingültigen Worte. Ihre Bedeutung hängt davon ab, wer sie ausspricht. Und wann sie ausgesprochen werden.

Ich bin sehr dankbar dafür, dass ich in dieser Zeit geboren wurde. Dass ich wirklich frei sein darf. Aber ich weiß auch, dass das ein Privileg ist, das nicht

Erntedank-
sammlung

Aus dem
Kirchenvorstand

Wissenswertes
über das Judentum



www.kirche-brodswinden.de

jeder Mensch, der heute lebt, genauso haben kann. Denn nicht nur das Gesetz bestimmt, ob jemand seine Freiheit ungehindert ausleben darf, sondern auch die Menschen um einen herum.

Denn auch wenn es (erst!) seit neun Jahren erlaubt ist, dass auch gleichgeschlechtliche Paare heiraten, ziehen es viele von diesen Ehepaaren vor, in der Öffentlichkeit ihre Liebe nicht zur Schau zu stellen. Kein Abschiedskuss an der Haustür, kein Händchenhalten beim Spaziergehen. Weil das immer noch mindestens argwöhnische Blicke, schlimmstenfalls Gewalttaten nach sich zieht. Das gleiche gilt für Menschen mit Behinderungen. Menschen, die eine andere Hautfarbe haben. Menschen, die ihren Glauben anders leben. Anders als ich. Aber wer bin ich, dass ich mich als Maßstab setze? Also noch nicht mal 2026 und noch nicht mal im aufgeklärten zentralen Europa kann wirklich jeder Mensch von sich behaupten: **Ich bin frei.**

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“ Und wahre Freiheit, so erklärt Paulus in seinem Brief weiter, wahre Freiheit wird durch die Liebe definiert. Gott zu lieben und seinen Nächsten, wie sich selbst - das garantiert Freiheit und Sicherheit für jeden Menschen. Denn Jesus selbst hat uns gezeigt, dass mein Nächster nicht nur derjenige ist, der so ist wie ich. Frauen, Menschen mit Behinderungen, Menschen aus anderen Ländern mit anderen Sprachen und anderen Sitten - sie alle hat Jesus gleich behandelt, denn Gott hat den Menschen nach seinem Abbild geschaffen. Jeden Menschen. Sogar uns Weiße - und das obwohl sein eigener Sohn im Nahen Osten geboren wurde und eine andere Hautfarbe hatte als ich. Wir Europäer, wir waren die Heiden, denen Paulus diesen Glauben, diese Freiheit erst nahebringen musste. Wir waren die, die anders waren. Und damals gab es laute Stimmen, die dagegen waren. Die sagten, wir seien zu anders. Die sagten, Heiden müssten zuerst mal richtig glauben lernen, bevor sie zu Christen werden können. Und eine Beschneidung sollte der Beweis dafür sein.

Aber Paulus sah das anders. Er war sich sicher „zuerst mal richtig glauben lernen“ wäre ein Rückschritt. Denn bevor Jesus das Evangelium verkündet hat, da war der Glaube an Gott an viele Gesetze gebunden. Und es war klar: Wer dagegen verstößt, der glaubt nicht richtig. Der wird verdammt. Zumindest hat Paulus das so verstanden. Aber Christus brachte die bedingungslose Erlösung - unabhängig von Fehlern und Sünden, sagte er. Also lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft anlegen! Denn wer sich dem Gesetz unterwirft und meint: Wenn ich mich nur daran halte, dann bin ich mir der Gnade sicher, der

meint Gewissheit zu haben. Aber wer das meint, der denkt auch, wer scheitert, hat die Gnade verloren. Und kann sie dabei so leicht selbst verlieren - denn Menschen machen nun mal Fehler.

Aber wer sein Leben an der Liebe ausrichtet, der ist und bleibt erlöst und frei - ob mit oder ohne Scheitern.

Aber das ist schwer. Es ist so viel einfacher, sich an eine eindeutige Liste zu halten, die mir sagt, was ist richtig und was ist falsch.

Und genau das passiert gerade in Deutschland und auf der ganzen Welt. Popu-

listen schreien laut, dass sie ganz genau sagen können, was „richtig“ ist. Und in einer Welt, die so kompliziert und bedrohlich ist, wie unsere heute, ist es der Wunsch nach Orientierung das, was uns alle vereint. Eine Liste, die mir sagt, was gut ist und was schlecht, kann mir diese Orientierung geben.

Aber das wahre Leben können diese Listen nicht abbilden. Denn natürlich ist es falsch zu lügen, aber was ist, wenn diese Lüge mich vor einer Gewalttat bewahrt? Natürlich ist es falsch ein Leben zu nehmen, aber was ist, wenn diese Schwangerschaft mein eigenes Leben bedroht? Welches Leben wiegt mehr?

Keine Liste dieser Welt kann alle diese „aber was ist wenn“-Fälle abdecken.

Die Liebe kann das schon. Denn die Liebe schaut auf den Menschen. Die Liebe versucht zu verstehen. Die Liebe weiß, dass „richtig“ und „falsch“ von der Situation abhängt und nicht von vermeintlich eindeutigen Listen.

Die Liebe zeigt uns, dass auch Hautfarben, Sitten, Lebensentwürfe, die anders sind als meine, nicht weniger wert sind. „Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!“ Unterwerft euch nicht einem vermeintlichen „richtig“, dass nur jemand laut genug geschrien hat. Die Liebe soll eure Orientierung sein. Mit ihr liegt ihr immer richtig.

Pfarrerin Roswitha Schiling



Aus dem Kirchenvorstand

In der Sommerpause wurden im Gemeindehaus **Renovierungsarbeiten** durchgeführt. Herzlichen Dank an alle beteiligten Helferinnen und Helfer beim Abbau und Wiedereinrichten der neugestrichenen Räume. Ebenso an Hr. Haundel für die Planungen und Hr. Fischer vom Dekanat Ansbach, der das Streichen durchgeführt hat. Und vielen Dank den Kirchenvorstehern, die die Farbe und Hilfsmittel zur Verfügung gestellt haben.

Die **Heizung** im Gemeindehaus bekommt eine neue Gastherme. Es gibt ein Angebot für eine Wärmepumpe, doch die Entscheidung dafür konnte aufgrund der hohen Kosten nicht getroffen werden. Wegen der Kosten für die Malerarbeiten und der Heizung wird dieses Jahr das **Kirchgeld** für das Gemeindehaus verwendet.

Gemeindemitglieder können für **private Feiern** das Gemeindehaus mieten. Aufgrund allgemeiner Kostensteigerungen hat sich der Kirchenvorstand entschieden, die Mietkosten pro Tag auf 150 Euro für private Feiern und bei gewerblichen Vermietungen auf 200 Euro zu erhöhen.

Für die nächsten Jahre werden wir die Kirchgeldbriefe bereits im Mai an alle Kirchengemeindemitglieder versenden. Aus dem **Gemeindefest** konnten wir eine Spende von 1800 Euro für die Kirchengemeinde übergeben.

In den **Ideen-/Wunschkärtchen** aus dem Gemeindefest wurden Mitmachgottesdienste, eine Spielecke für Kinder in der Kirche, die Aktualisierung von Churchpool und die fehlenden Anzeigen unserer Gottesdienste in den Kirchlichen Nachrichten in der FLZ genannt. Wir sind deswegen im Gespräch mit der Redaktion der FLZ und versuchen die Ursache zu finden. Auch die anderen Anregungen versuchen wir umzusetzen.

Beim Thema **Pfarreibildung** wird jetzt von landeskirchlicher Seite über die Bildung von Regionalgemeinden, welche die umliegenden Gemeinden des Dekanats Ansbach betrifft, nachgedacht. Für uns ist wichtig, dass vor Ort alle Gemeinden gestärkt werden und nicht großen Sparmaßnahmen zum Opfer fallen. Die nächste Sitzung findet am 20. Oktober statt. Der Termin für die Novembersitzung wird im Gottesdienst bekannt gegeben.

Christine Schiefer

ThemenAbend

Rückblick

Im Juli feierte der Themenabend den **Sommer**! Es gab ein reichhaltiges Buffet – vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

Dann gab es sechs geheimnisvolle Schachteln, in die man nur hineinlangen konnte, aber nicht reinschauen. Man sollte nur durch Tasten erraten, was drinnen war. Die Lockenwickler waren für alle zu schwierig – keiner konnte diese erraten.

Zum Schluss gab es noch ein paar besondere „Schminktipp“.

Kurzum es war ein schöner Abend mit netten Gesprächen, Rätseln und viel Lachen.

Danke an alle, die dabei waren und für einen gelungenen Abend gesorgt haben.

Margarete Kießling

Am 08.09. gab es einen **Kinoabend**.

Bei Popcorn und Eiskonfekt haben wir uns, mit freundlicher Genehmigung von Bibel TV, den Film „Eine Sache des Glaubens“ angesehen.

Die junge Rachel genießt den Start ins Unileben und vor allem den Biologiekurs beim beliebten Professor Kaman, der die Evolutionstheorie als einzige Antwort auf die Frage nach der Entstehung des Lebens lehrt. Rachels Vater ist sehr besorgt, dass seine

Fotos: Gudrun Budweiser



Tochter durch diesen Einfluss den christlichen Glauben verlieren könnte und sucht das Gespräch mit dem Professor, der ihn prompt zu einer öffentlichen Debatte über das Thema: „Evolution gegen Schöpfung“ herausfordert. Der Vater lässt sich darauf ein, obwohl er weiß, dass er einen sehr harten Gegner hat und die Mehrheit, am Anfang selbst seine Tochter, gegen ihn ist.

Ein interessanter, beeindruckender Film, mit etwas Romantik und viel Stoff über den eigenen Glauben nachzudenken.

Marlis Schuppener



Einladung

Am 13.10.26 um 19.30 Uhr kommt Timotheus Hübner, und stellt uns die Arbeit vom **Blauen Kreuz Ansbach** vor.

Es ist nicht nur Alkohol, sondern auch andere Substanzen und Verhaltensweisen, die zur Sucht führen können. Als Gesamtleiter vom Blauen Kreuz Ansbach hat er viel Wissen und Erfahrung. Er informiert über die Möglichkeiten von Hilfe für Betroffene und Angehörige, sowie alle, die an diesem Thema interessiert sind. Er steht auch gerne für Fragen zur Verfügung.

Das Team vom Themenkreis freut sich sehr auf Ihr/Euer Kommen.

Marlis Schuppener

Werdet wie die Kinder!

Am 10.11.26 um 19.30 Uhr kommt Frau Christa Heubeck aus Meinhardswinden und spricht über das Thema "Werdet wie die Kinder!"

Durch regelmäßiges und genaues Wahrnehmen bei der Betreuung von Kindern – Christa Heubeck ist Erzieherin, Mutter, Oma und aktiv in der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit – entstand ein tiefes Bewusstsein, wie Kinder sind und warum sie Jesus uns sogar als Vorbild empfiehlt.

Es gibt viele Bereiche, in denen wir von den Kindern lernen können.

Herzliche Einladung zu dieser Veranstaltung!

Margarete Kießling



Typ: **Ricoh SP230SFNw**

Anschaffung 07/22

Funktionen: Fax, Scannen, Drucken, Kopieren, schwarz-weiß, Laserdrucker, USB- & Netzwerkanschluss (Anschlüsse siehe Foto)

**Aus dem Pfarramt:
Faxgerät gegen Spende abzugeben**



Fotos: Sebastian Schilling



Unterstützen Sie die Spendenaktion „Brot statt Böller“ der Evangelischen Landjugend (ELJ). Der Erlös kommt der Agrarberatung CAPA und der Kindertagesstätte Centro Cantinho Amigo in Brasilien sowie der Partnerschaftsarbeit der ELJ zugute.

Das Centro de Apoio e Promoção da Agroecologia (CAPA) berät im Bundesstaat Paraná Kleinbauern, Indigene und Landlose in ökologischer Landwirtschaft und bei der Weiterverarbeitung und Vermarktung ihrer Produkte. So wird vielen Familien auf dem Land geholfen, sich mit wenigen Hektar Land eine Lebensgrundlage zu schaffen. CAPA gehört zur Evangelischen Kirche in Brasilien.

Die Guaraní sind ein indigenes Volk, das früher weite Teile von Paraná besiedelte. Beim Bau des Mega-Staudamms von Itaipú wurden viele Indigene aus ihren Gebieten vertrieben. Im Reservat Terra Roxa müssen die Guaranís mit sehr wenig Platz und äußerst prekären Verhältnissen zurechtkommen. Sie bauen Mais, Kartoffeln, Kürbis, Maniok und Erdnüsse an, wie es bereits ihre Vorfahren vor hunderten von Jahren getan haben. Die CAPA berät und unterstützt sie dabei.

Die Kindertagesstätte Centro Cantinho Amigo (CCA) liegt in einem Armenviertel im Ballungsraum der Millionen-Stadt Belo Horizonte. Sie schafft im Umfeld von Armut und Gewalt ein Stück Normalität für 40 Kinder im Vorschulalter. Die Einrichtung legt Wert auf Bildung und gesunde Ernährung. Sie wird allein durch Spenden finanziert. Träger ist eine diakonische Einrichtung der Evangelischen Kirche.

Asafe ist 3 Jahre alt und lebt bei seinen Eltern Mateus und Hélia. Sie sind sehr froh, dass es die Kita CCA gibt. „Sie gibt Asafe nicht nur eine ausgezeichnete Bildung, sondern auch uns Eltern die Möglichkeit, beruhigt zu arbeiten, weil wir wissen, dass die

Kinder dort in guten Händen sind.“ Die Evangelische Landjugend ist seit vielen Jahren mit beiden Organisationen partnerschaftlich verbunden. Delegationen der ELJ konnten sich bei Besuchen in Brasilien immer wieder von der Qualität der dort geleisteten Arbeit überzeugen.

Spendenkonto

Evangelische Landjugend geG

VR Bank im südlichen Franken eG

IBAN DE46 7659 1000 0006 1342 97

BIC GENODEF1DKV

Betreff: „Brot statt Böller“ oder Name eines der beiden Projekte

Die Evangelischen Landjugend bittet um Spenden und freut sich über jede Mithilfe bei der Unterstützung ihrer Partner!

Evangelische Landjugend, Entwicklungspolitischer Arbeitskreis, Stadtpark-Str. 8-17, 91788 Pappenheim, Tel. 09081-604-15, friedel.roettger@elj.de



Herbetsammlung
Wohnungsnotfallhilfe
12. - 18. Oktober 2018

WOHNUNGSNOT TRIFFT IMMER MEHR FAMILIEN

Jetzt spenden:
QR Code
Diakonisches Werk Bayern e.V.
DE20 5208 0410 0000 2222 22
Buchwart: Agnieszka Hübner

Diakonie 
Bayern
DIAKONIE. OH BIST DU UNTERSCHIED.



ANregional 

TRAUERCAFÉ

HERZLICHE EINLADUNG ZUR OFFENEN TRAUERGRUPPE

WANN?
Jeden letzten Mittwoch im Monat, 18:30 Uhr

WO?
Ansbacher Straße 3, 91604 Flachlanden
(Gemeindehaus)

Es ist keine Voranmeldung nötig und jede/-r ist willkommen. Rückfragen unter 0175 4190224

Aus der Gemeinde

Erntedanksammlung am Freitag 02.10. und Samstag 10.10.26

Diesmal fangen wir das Sammeln am 02.10.26, also am Freitag vor Erntedank, mit der Kinderstunde/Jungschar in Brodswinden an. Nach Erntedank, am Samstag, den 10.10.26, wollen wir dort sammeln, wo wir in der Woche davor nicht hingekommen sind. Es könnte auch sein, dass zwischen diesen Daten unsere Präparand/innen oder Konfirmand/innen bei Ihnen sammeln. Genaueres kann erst nach dem Einführungsgottesdienst und in den ersten Unterrichtsstunden ausgemacht werden.

Die gesammelten Spenden kommen wie gewohnt der Wärmestube in Ansbach zugute. Gespendet werden können: Haltbare Lebensmittel in der noch verschlossenen Originalverpackung, z.B. Nudeln, Reis, Zucker, Mehl, Salz, Essig, Öl, Kaffee, Milch, Senf, Gewürze, Pudding, Ketchup, Tomatensauce, Dosenwurst, Margarine, Obst, trockener Kuchen, usw. Auch Servietten, Klopapier, Papiertaschentücher und allgemeine Hygieneartikel dürfen wir für die Wärmestube sammeln.

Die Sammler:innen werden auch wieder eine Spendendose mit dabei haben. Was dort eingelegt wird, geht zu 50% an die Wärmestube und die anderen 50% bleiben für die Jugendarbeit in unserer Gemeinde.

Für alle, die möchten, wird es am 10.10.26, ab 09:30 Uhr wie immer erst mal ein Frühstück geben.

Hier wird dann die Aufteilung und Begleitung ausgemacht für die noch fehlenden Orte und Straßen.

Natürlich dürfen Spenden auch direkt am Gemeindehaus abgegeben werden. Am Samstag, den 10.10.26, zwischen 9:00 -13:00 Uhr und am Erntedanksonntag vor dem Gottesdienst, oder danach beim Kirchenkaffee.

Auch wenn ein Teil erst später gesammelt wird, dürfen die Kinder mit den Wagen zum Erntedankgottesdienst in die Kirche einziehen.

Bei weiteren Fragen können Sie sich an Familie Hufnagel wenden, Tel. 77097. Schon jetzt Danke für alle anvertrauten Gaben. Der Segen des HERRN sei mit Ihnen.

Klaus Hufnagel

Wir suchen eine/n Kreuzträger*in (Aushilfe)

Wenn Sie gerne in unserer Kirchengemeinde das Kreuz bei Beerdigungen tragen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.



Monatsspruch für November 2026

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.

Jes 2,4



Erntedank 2026:



Hoffnung wächst aus der Erde

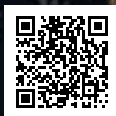
In Brasilien gestalten Kleinbäuerinnen und Kleinbauern ihre Zukunft neu: weg von Monokulturen und Chemie – hin zu ökologischer Vielfalt und nachhaltigem Anbau.

Unterstützt durch CAPA lernen sie, ihre Böden zu schützen, gesunde Lebensmittel anzubauen und ihre Produkte fair zu vermarkten.

So entstehen neue Perspektiven – für Familien, Gemeinden und kommende Generationen.

Mit der **Erntedank-Kollekte am 4. Oktober 2026** unterstützt Mission EineWelt diese wichtige Arbeit in Brasilien und andere Projekte in den Partnerkirchen.

Ihre Spende hilft, dass Hoffnung wachsen kann.



Evangelische Bank
IBAN: DE12 5206 0410 0001 0111 11
BIC: GENODEF1EK1

www.mission-einewelt.de



Mission
EineWelt

Gottesdienste & Veranstaltungen

St. Bartholomäus, Oktober und November 2026

OKTOBER				
04.10.	10.00	Gottesdienst <i>Erntedank</i>		Pfrin. Roswitha Schiling & Team
11.10.	09.30 10.45	Gottesdienst <i>19. Sonntag nach Trinitatis</i> Taufe		Pfr. Sebastian Schiling
18.10.	10.00	Regio-Gottesdienst in Meinhardswinden <i>20. Sonntag n. Trinitatis</i>		Pfrin. Roswitha Schiling
25.10.	09.30	Gottesdienst <i>21. Sonntag n. Trinitatis</i>		Pfr. Sebastian Schiling
NOVEMBER				
01.11.	09.30	Gottesdienst <i>22. Sonntag n. Trinitatis</i>		Pfrin. Dörte Knoch
08.11.	09.30	Gottesdienst <i>Drittletzter Sonntag d. Kirchenjahres</i>		Pfr. i. R. Matthias Kietz
15.11.	09.30	Gottesdienst <i>Vorletzter Sonntag d. Kirchenjahres, Volkstrauertag, mit Ehrengedenken in der Kirche</i>		Pfr. Sebastian Schiling
18.11.	14.00	<i>Buß- und Betttag</i> Seniorenabendmahl		Pfr. Sebastian Schiling
22.11.	10.00	Der Freie (in der Kirche) <i>Ewigkeitssonntag, mit Gedenken der Verstorbenen</i>		Pfrin. Roswitha Schiling
28.11.	17.30	Andacht zur Eröffnung des Weihnachtsmarkts		Pfr. Sebastian Schiling
29.11.	09.30	Gottesdienst <i>1. Advent</i>		Pfrin. Roswitha Schiling



Familiengottesdienst

Musikalische Gestaltung



mit Abendmahl



Kindergottesdienst (parallel zum Hauptgottesdienst)



Kirchenkaffee Alle Gottesdienste finden in St. Bartholomäus, Brodswinden statt, wenn nicht anders angegeben.

Gottesdienste Meinhardswinden

Datum	Uhrzeit	Was/Wer
04.10.	10 .00 Uhr	Erntedankgottesdienst Einer-für-Alle mit Band, Hans Heubeck
11.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pochaunchenchor, gleichzeitig KiGo, Pfr. Jonathan Gerber
18.10.	10:00 Uhr	Regio-Gottesdienst mit Orgel und Regio-Chor, Pfrin. Roswitha Schiling
23.10.	15.30 Uhr	Versprochen ist Versprochen , Kinderkonzert mit Ulfie und Sebastian Rochlitzer, Sandra Bartsch
25.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Band, gleichzeitig KiGo Christian Schlötterer
31.10.	19.30 Uhr	ChurchNight Gottesdienst mit Lobpreis für Jugend und Jungebliebene Pfr. Tristan Schuh + Team
01.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunchenchor, gleichzeitig KiGo Pfr. Tristan Schuh
08.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst gleichzeitig KiGo Andreas Sichermann
15.11.	09:15 Uhr	Gedenken am Ehrenmal in Bernhardswinden Dorfplatz, Pfr. Tristan Schuh
15.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit den Vereinen und Posaunenchor, gleichzeitig KiGo Pfr. Tristan Schuh
18.11.	19:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Chor, Pfr. Tristan Schuh
22.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst gleichzeitig KiGo Pfr. Tristan Schuh
29.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst , Pfr. Tristan Schuh

Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Bartholomäus Brodswinden, Brodswinden 31, 91522 Ansbach

Verantwortlich:

Pfr. Sebastian Schiling (ViSdP)

Redaktion:

Pfrin. Roswitha Schiling

Danke an die werbenden Firmen, die uns unterstützen!
Auflage: 1000 Stück

Druck: Onlineprinters GmbH, Fürth

Werbung:

Heinrich Herbst
Tel.: 0981 77667
Fax: 0981 13991

Redaktionsschluss:

09.11.26

Alle Daten dienen nur kirchlichen Zwecken, jede gewerbliche Weiterverwendung ist unzulässig.

Gottesdienste Elpersdorf

Datum	Uhrzeit	Was/Wer
04.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor, Prädikantin Ulla Seefried
	18:30 Uhr	Sunday Soul, Andacht zum Wochenstart mit modernen kirchlichen Liedern, Gemeindehaus Elpersdorf, Esther Wolf + Teeniekreis
11.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst, gleichzeitig KiGo, Prädikantin Karoline Stiegler
18.10.	10:00 Uhr	Regio-Gottesdienst mit Regio-Chor, Meinhardswinden, Christus-kirche, Pfrin. Roswitha Schiling
24.10.	10.00 Uhr	Taufe, St. Laurentius Kirche, Pfrin. Roswitha Schiling
25.10.	09:00 Uhr	Gottesdienst zur Kirchweih mit Posaunenchor, Pfr. Roland Höhr
	11:00 Uhr	Diamantene Hochzeit, Pfr. Roland Höhr
25.10.	14:00 Uhr	Kinderkirchweih vor dem Gemeindehaus Elpersdorf, Pfrin. Dörte Knoch
01.11.	18:30 Uhr	Sunday Soul, Andacht zum Wochenstart mit modernen kirchlichen Liedern , Gemeindehaus Elpersdorf, Esther Wolf + Teeniekreis
08.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst, gleichzeitig KiGo, Prädikantin Ulla Seefried
15.11.	09:00 Uhr	Gottesdienst mit Posaunenchor, Pfr. Martin Reutter
18.11.	14:00 Uhr	Gottesdienst mit Senioren Abendmahl, anschl. Kaffee im Gemein-dehaus, Bartholomäuskirche, Brodswinden, Pfr. Sebastian Schiling
20.11.	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl anlässlich der Pfarrkonferenz Pfr. Roland Höhr
22.11.	09:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Totengedenken, Prädikantin Karoline Stiegler
29.11.	09:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Dekan i.R. Hans Stiegler
	18:00 Uhr	Christbaumsingen mit geistlichem Wort, mit Posaunenchor, N.N.

SeniorenKreis

Die Sommerpause ist zu Ende und wir starten wieder mit einigen Terminen.
 Am **Donnerstag, den 08.10.26 um 14.30 Uhr** im Gemeindehaus kommt Frau Erben-Veh und erzählt uns über die **Walnuss**.
 Am **Mittwoch, den 18.11.26 (Buß- und Bettag)** ist Gottesdienst mit Abend-mahl um 14.00 Uhr in der Kirche. Herzliche Einladung auch für die Kirchengemeinde Elpersdorf. Nach dem Abendmahl sind alle eingeladen im Gemeindehaus zu **Kaffee und Kuchen**. Martina Spies

Kita / Kindergarten



Ein neues Kita-Jahr beginnt

Liebe Gemeinde,
wie jedes Jahr im September startet auch unsere Kita in ein neues Kita-Jahr. Nach den Sommerferien heißt es erst einmal: wieder ankommen, sich neu einfinden und gemeinsam in den Alltag starten. Besonders spannend ist diese Zeit für unsere neuen Kinder und Familien, denn bei uns stehen wieder einige Eingewöhnungen an.

Wir freuen uns sehr darauf, mit Motivation und neuer Energie in das neue Kita-Jahr zu starten, viele neue Kinder und Eltern kennenzulernen und sie ein Stück auf ihrem Weg begleiten zu dürfen. **Es ist immer wieder schön zu erleben, wie aus ersten Begegnungen Vertrauen und Gemeinschaft wachsen.**

Mit dem neuen Kita-Jahr gibt es auch einige Veränderungen in unserer personellen Situation. Unsere Kita-Leitung **Natascha Schiefer** ist seit September wieder aus der Elternzeit zurück. Damit übernimmt **Katja Richter** wieder ihre Aufgabe als ständige stellvertretende Leitung. An dieser Stelle möchten wir Frau Richter noch einmal herzlich für ihre mehr

als gute Vertretung während der Elternzeit danken. Wir wissen ihren Einsatz und ihr Engagement sehr zu schätzen!

Außerdem gibt es bei uns einen besonderen Grund zur Freude: Unsere Erzieherin **Lea** erwartet ein Baby! Wir freuen uns sehr mit ihr und ihrer Familie und wünschen ihnen von Herzen alles Gute sowie eine wunderschöne und aufregende Zeit der Vorfreude.

Unser Kita-Team ist ab September mit sechs Erzieherinnen und sechs Kinderpflegerinnen in Voll- und Teilzeit besetzt. Zusätzlich unterstützen uns jeweils eine Kinderpflegerin und eine Erzieherin auf Minijobbasis. Und auch über eine bewährte Unterstützung dürfen wir uns weiterhin freuen: **Martina Spies** hilft uns auch in diesem Kita-Jahr an einem Tag in der Woche ehrenamtlich in unserer Einrichtung. Dafür sind wir sehr dankbar!

So starten wir mit einem vielfältigen und engagierten Team in das neue Kita-Jahr. Wir freuen uns auf alles, was vor uns liegt – auf viele schöne

Begegnungen, gemeinsame Erlebnisse, neue Herausforderungen und natürlich ganz viel Kinderlachen.

Wir freuen uns, gemeinsam weiter zu wachsen!

Schon einmal vormerken:



Laternenumzug
am 11. November

Am 11. November findet wieder unser **Laternenumzug** statt. Hierzu sind alle Kinder herzlich willkommen! Der genaue Ablauf befindet sich derzeit noch in der Planung.

Sobald unsere Planung abgeschlossen ist, werden wir den Ablauf und alle weiteren Informationen auf unserer Homepage veröffentlichen. Wir freuen uns schon jetzt auf einen schönen gemeinsamen Abend mit vielen bunten Laternen!

Herzliche Grüße
Ihr Kita-Team

Gruppen & Kreise in der Gemeinde

Eltern-Kind-Gruppe

in der Regel 14tägig donnerstags,
von 09.30 bis 11.00 Uhr im Gemeinde-
haus; Kontakt: Elke Hufnagel,
Tel. 0981 77097



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kindergottesdienst

in der Regel am 2. Sonntag
im Monat im Gemeinde-
haus, parallel zum Gottes-
dienst

Themenabend

In der Regel jeden 2. Dienstag im Monat
um 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Margarete Kießling,
Tel. 0981 9778237

Seniorenkreis

in der Regel 7x im Jahr, donnerstags um
14.30 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Martina Spies, Tel 0981 77225
und Lotte Weiß, Tel.: 0981 7195

Kinderstunde – ab 6 Jahren bis 3. Klasse

freitags von 15.30 bis 17.00 Uhr im
Gemeindehaus, außer in den Ferien

Jungschar 4.-7. Klasse

freitags von 15.30 bis 17.00 Uhr im
Gemeindehaus, außer in den Ferien

Teeniekreis ab der 7. Klasse

jeden zweiten Mittwoch
von 17.00 bis 18.30 Uhr im Gemeinde-
haus, außer in den Ferien
Kontakt: Ingrid Heilek,
Tel. 0160 2455239

Kinder- und Jugendarbeit

Liebe Kinder, Jugendliche und Eltern,
nach der langen Sommerpause sind wir wieder ins Gruppenjahr gestartet und freuen uns auf viele schöne gemeinsame Aktionen in unserer Kirchengemeinde. Wir haben wieder die neuen alten Räume des Gemeindehauses im 1. Stock bezogen und machen es uns dort gemütlich. Wir freuen uns über die Geburt von Mia Maria Weiß und wünschen Cori und Holger von ganzem Herzen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen für ihre größer gewordene Familie.

Ausblick Erntedanksammlung und Erntedankgottesdienst

Eine tolle Aktion erwartet uns zu Erntedank: wir sammeln gemeinsam für die Wärmestube. Es wäre schön, wenn bei der Erntedank-Sammlung im Rahmen der Kinderstunde/Jung-schar am **02.10.26** und am **10.10.26** bei der Sammlung mit den Präp-is und Konfis viele Kinder und Jugendliche dabei sind. Wer einen Bollerwagen hat, kann diesen gerne mitbringen.

Wir freuen uns auf viele große und kleine Leute, die dann am 04.10.2026 um 10 Uhr einen bunten Erntedank-

gottesdienst mit unserer Gemeinde feiern.

Übernachtungsparty im Gemeindehaus für Kinder- stunde und Jungschar

Von **Freitag, 30.10. auf Samstag 31.10.2026** und somit zum Start in die Herbstferien gibt es wieder eine Übernachtungsaktion im Gemeindehaus. Die Anmeldung dazu gibt's bald in den Gruppen und über den E-Mail-Verteiler.

Kinderbibeltag am Mittwoch, 18.11.26 ab 08.00 Uhr

Am **Buß- und Betttag** sind alle Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse wieder herzlich dazu eingeladen, im Gemeindehaus einen schönen Tag miteinander zu verbringen. Nähere Infos und die Anmeldung dazu gibt es in den Gruppen und über den E-Mail-Verteiler der Jugendarbeit.

Kindergottesdienst

Wir freuen uns über alle Kinder und Kleinkinder mit Eltern, die den Weg zu uns finden. Im Oktober sind alle zum Erntedankgottesdienst eingeladen. Am **08.11.26** ist der Kindergottesdienst im Gemeindehaus parallel zum Gottesdienst.

Krippenspiel

Wir suchen Kinder und Jugendliche von der 1. bis zur 7. Klasse, die Lust haben, am Krippenspiel mitzumachen. An alle Teenies und jungen Leute: Auch für Licht, Ton, Technik, Bühnenbild und Aufbau brauchen wir Hilfe und Unterstützung. Seid gerne dabei :-)

Probentermine für das Krippenspiel werden über den E-Mail-Verteiler und in den Gruppen bekannt gegeben. Die Aufführung des Krippenspiels wird an Heiligabend um 16.00 Uhr im Gottesdienst sein.

Wir freuen uns auf einen schönen bunten Herbst und viele gemeinsame Stunden in den Kinder- und Jugendgruppen.

Ingrid Heilek und Anika Hoppe, Kinder- und Jugendarbeit

Ausflug mit der Eltern-Kind-Gruppe

Am Donnerstag, den 06.08.26, machten sich sieben Mamas und zwei Papas mit ihren Kindern bzw. Tageskindern auf den Weg zum Ferienbauernhof Appold in Zandt. Dort begrüßte uns Frau Appold ganz herzlich und lud uns ein auf Picknickdecken Platz zu nehmen. Sie stellte uns spielerisch mittels Spielfiguren ihre Familie vor. Nun durften die Kinder in einen Korb fassen und Spielzeugtraktoren und Spielzeugrinder und -hühner herausnehmen, die zum Hof gehörten und die sie erklärte. Wir sangen unser Begrüßungslied und kurz darauf ließ sie ihre Handpuppe Trudi, ein Huhn, aktiv werden. Trudi wollte gestreichelt werden. Im Anschluss forderte sie uns auf mit zu den Kühen zu gehen, um diese zu füttern. Sie hielten sich draußen auf der Weide auf, teils im Schatten, teils in

der Sonne. Alle hatten großen Respekt vor den großen bis zu 1500 kg schweren Tieren.

Dann äußerten die Hühner Hunger. So spazierten wir weiter in Rich-

Fotos: Natascha Schiefer





tung Hühnergehege. Eine Gruppe half beim Hühnerfüttern, die andere durfte Eierschachteln mit Stempel versehen und mit frisch gelegten Eiern bestücken. Nachdem alle Tiere gesättigt waren, durften wir uns Richtung Brotzeitisch begeben. Jeder erhielt ein Glas mit frischer Kuhmilch, die durch kräftiges Schütteln zu Butter wurde. Mit dieser Butter konnten wir frisches Brot bestreichen. Frau Appold stellte uns noch Honig, Gelee und Schnittlauch zur Verfügung. Gestärkt durften die Kinder noch die Spielgeräte vom Hof benutzen, auch die selbst kreierte Waschanlange für Fahrzeuge. Predikat sehr originell!! Alle Kinder hatten viel Spaß. Und so bedankten wir uns ganz herzlich bei Frau Appold für diesen tollen und abwechslungsreichen Vormittag und hoffen, dass wir nächstes Jahr diesen Ausflug wiederholen dürfen.

Elke Hufnagel



Wissenswertes über das Judentum

Davidstern – Zeichen der Hoffnung und Verfolgung

Der Davidstern ist ein sechszackiger Stern, der aus zwei Dreiecken gebildet ist. Er ist ein wichtiges Symbol des modernen Judentums und das Kennzeichen für den Staat Israel. Im Hebräischen wird er „magén David“ (Davidschild) genannt. Der Davidstern wird häufig mit dem „Zoiglstern“ verwechselt, dem Brauereistern. Er ist an Brauereien und Wirtshäusern zu sehen und zeigte früher die Ausschankstelle für Bier an. Der älteste Brauereistern geht auf den Anfang des 15. Jahrhunderts zurück.

Die Verbindung des sechszackigen Sterns zum Judentum ist viel jünger als man vermutet, trotz des Namens David. In der Bibel ist vom Davidstern noch nicht die Rede. Zum ersten Mal taucht der Davidstern auf einer Deckseite des Codex Leningradensis auf (11. Jh.), einer alten Bibelhandschrift. Auch der Talmud erwähnt ein „Schild Davids“, doch es wird nicht beschrieben, wie er aussieht. Um 1300 bezeichnet das kabbalistische „Buch von der Grenze“ das Hexagramm als Schild Davids.

Die jüdische Gemeinde von Prag hat den Davidstern auf ihrem Banner zum ersten Mal 1490 anlässlich der Krönung von Vladislav II. zum König von Un-

FOTO: Davidstern auf Hebräischer Bibel; Ri_Ya / pixabay



garn verwendet. 1598 erteilte Kaiser Rudolf II. dem Vorsteher der jüdischen Gemeinde in Prag Mordechai Meisel das Recht, für seine Privatsynagoge ein Banner mit Hexagramm anfertigen zu lassen. Wir wissen auch, dass im 17. Jahrhundert das jüdische Viertel von Wien mit einem Hexagramm gekennzeichnet wurde, um es vom Rest der Stadt zu unterscheiden. Um diese Zeit wurde der Stern immer häufiger auch Teil der Synagogenarchitektur. Nach der französischen Dreyfus-Affäre im 19. Jahrhundert wurde der Stern von der zionistischen Bewegung auf ihrem Kongress 1897 übernommen.

Die Nazis zwangen Juden in der Polizeiverordnung vom 1. September 1941 einen sechszackigen gelben Stern in dem das Wort „Jude“ stand, zu tragen. Man sprach jetzt vom „Judenstern“ um Juden zu brandmarken, auszugrenzen und zu verspotten. Das Wort „Judenstern“ sollte man deshalb nur in NS-Zusammenhängen verwenden und das Symbol für das Judentum „Davidstern“. Nach dem Holocaust wurde der Davidstern Teil der Flagge des entstehenden Staates Israel am 14.5.1948.

Doch was symbolisiert der Davidstern? Da gibt es viele Erklärungen, aber keine hat sich so richtig durchgesetzt:

Nach dem mystischen Buch Sohar stellen die sechs Spitzen des Sterns die sechs Attribute Gottes dar. Der Philosoph Franz Rosenzweig beschrieb den Davidstern als zwei ineinander greifende Dreiecke – die Ecken des einen stehen für Schöpfung, Offenbarung und Erlösung, die Ecken des anderen für den Menschen, die Welt und Gott.

Heute ist der Davidstern in jüdischen Schmuck eingearbeitet, auf Gebäuden, auf Hochzeitssteinen usw. Juden und Jüdinnen tragen den Davidstern oft an einer Halskette, um sich mit dem Judentum zu identifizieren. Dadurch werden sie aber auch als Juden erkennbar und wieder oft von Antisemiten beleidigt, angespuckt oder geschlagen. Man kann sich vorstellen, was das für Ängste auslöst!

In Israel heißt das Pendant zur Hilfsorganisation des Roten Kreuzes „Magen David Adom“: der „rote Davidstern“. Sie ist im offiziellen staatlichen Auftrag für Krankentransport-, Notfallrettungs- und Blutspendedienste verantwortlich.

Text: Pfarrer Dr. Oliver Gußmann, Referent bei Begegnung Christen und Juden Bayern e.V., www.bcj.de. Kontakt: 09874-509-260, Mail: sekretariat@bcj.de oder Oliver.Gussmann@bcj.de



*Diskret im Alltag -
für lebendige Situationen*



NEU

Individuell an Ihren Gehörgang angepasst und extrem klein sorgt dieses Hörgerät mit Akku für einen hervorragenden Klang über viele Stunden.

Ihr Familienbetrieb für Hörakustik - seit 45 Jahren in West-Mittelfranken

ANSBACH
 Maximilianstraße 14
 Tel. 0981 - 140 95

GUNZENHAUSEN
 Bahnhofstraße 15
 Tel. 09831 - 809 82

DINKELSBÜHL
 Mönchsrother Straße 14
 Tel. 09851 - 554 203

ANSBACH Hörzentrum
 Bahnhofplatz 8
 Tel. 0981 - 988 33

HERRIEDEN
 Vogteiplatz 12
 Tel. 09825 - 203 060

FEUCHTWANGEN
 Untere Torstraße 7
 Tel. 09852 - 94 26

Jetzt
 Termin für
 einen kosten-
 losen und
 unverbindlichen
 Hörtest
 vereinbaren!

Termin online buchen



hoergeraete-eisen.de  



*Friseur
Gruber*

Barrierefrei und
behindertenfreundlicher
Service

Breitstraße 12
 Ansbach, Nähe Weinbergschule
 Tel. 0981 / 8 44 11

Fränkische Gastlichkeit
 erleben im...



Hotel
*Landgasthof
Käßer*

★★★

Brodswinden 102 - Tel. 09 81-9 70 18-0
 www.landgasthof-kaesser.de

Ihr Caterer in Ansbach

Melly & Andy's Catering

0981/97 77 95 95

Melly-Andys-Catering.de

Gasthaus Zum Erlengrund



Wolfartswinden
 Familie Bergmann



monatl. Schlachtschüssel

Eigene Schlachtung
 leckere Wurstspezialitäten
 Karpfen Sept. bis Mai
 Feste feiern bis 80 Pers.

Telefon 0981-1 54 02



Wir sind AN.



**Stadtwerke
Ansbach**

Stadtwerke Ansbach GmbH
Rügländer Str. 1
91522 Ansbach

www.stwan.de
Tel. 0981 8904 - 0

Ihre Apotheke vor Ort!



Wir freuen uns auf Sie!

BURG-Apotheke:

Hohe Beratungsqualität;

Hohe Medikamenten-
verfügbarkeit;

Geld sparen mit unserem
Treuebonusheft;

Sammelsticker für Kinder

Dauerhaft günstige Preise;

kostenloser Lieferservice
unter Tel. 09805-1750;

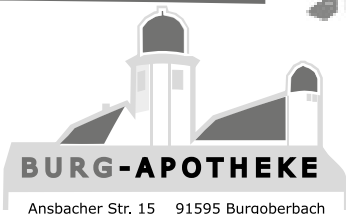
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.15 bis 13.00 Uhr; Mo, Do, Fr 14.30 bis 18.00 Uhr; Di 14.30 bis 19.00 Uhr; Sa 8.15 bis 12.30 Uhr

Tel. 09805-1750



Whatsapp: 0175-2241617

Kompressionsstrümpfe
Inkontinenzversorgung



BURG-APOTHEKE

Ansbacher Str. 15 91595 Burgoberbach

LVM-Versicherungsagentur Matthias Weiß

Helmut Hamberger

Versicherungsfachmann (BWV)

Hammerschmiedleiten 10

91522 Ansbach

Tel. 0981/14575

Mobil 0175/1571527

LVM
VERSICHERUNG

www.weiß.lvm.de

h.hamberger@weis.lvm.de

Steiner Reisen

✓ **Schüler- und
Behindertenbeförderung**

☎ 0981 - 188 915 20



Schwabedastraße 4 · 91522 Ansbach
info@steiner-reisen-ansbach.de · www.reisedienst-steiner.de

Bestattermeister



Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsbedarf – Überführungen
Beratung – Vorsorge
Trauerhalle – Aufbahrungsräume
Café
Gräberaushub
Kundenparkplatz vorhanden

Ansbach - Triesdorfer Str. 32 - Tel. 0981/ 970 420

humpeneder

Wir fertigen aus edlen Materialien für Sie kostengünstig

Fensterbänke • Treppenanlagen
Wand- und Bodenbeläge aus Marmor und Granit
Küchenabdeckplatten • Keramikfliesen • Grabdenkmäler

Marmor Hacker + Humpeneder GmbH
Schafhof 10 • 91580 Petersaurach/Vestenberg
Tel (0 98 02) 95 16 66 • Fax (0 98 02) 95 16 16
www.humpeneder-natursteine.de e-mail: info@humpeneder-natursteine.de

**Natursteine
Grabmale
Fliesen**



**Ihr starker Partner
rund um's Büro!
Alles aus einer Hand!**



Werner-von-Siemens-Str. 17
91522 Ansbach-Brodswinden
Tel.: (0981) 97198-0
www.kaiser-buerotechnik.de

kaiser
GmbH & Co. KG
Bürotechnik

- IT-Hardwarelösungen
- IT-Softwarelösungen
- Kassensysteme
- Büro- & Objekteinrichtungen
- Bürotechnik
- Bürobedarf
- Technischer Kundendienst
- Bürobedarfs-Abholmarkt

**KOPIER- &
SCHNELL-
DRUCK-CENTER**

Mo. - Do. 8:30 - 17:00 Uhr
Freitag 8:00 - 16:30 Uhr

**Rudolf-Diesel-Str. 4
91522 Ansbach-Brodswinden**

Tel.: 0981 970320
www.kopiercenter-ansbach.de



ULLI
BAUGRUPPE

seit 1869
Ulsenheimer Lichtenau

ULLI ...wir
BAU bewegen
was!

ULLI innovativ
BAUTRÄGER & nachhaltig

ULLI flexibel
SERVICE in die
Zukunft

MUSER
OHG

Tel.: 09827 / 9240 - 0 zentrale@ULLI-Bau.de

ULLI-Bau.de

Bartholomäus-Blättla 25



ISZ -
Insektenschutzzentrum GmbH
Lange Mähder 11 · 91589 Aurach
Telefon 09 80 4 - 93 99 90
www.insektenschutzzentrum.de

**WIR SIND IHRE
EXPERTEN FÜR:**

FENSTER | GARAGENTORE | DACHFENSTER
VORDÄCHER | ROLLLÄDEN | INSEKTENSCHUTZ
HAUSTÜREN | SONNENSCHUTZ
TERRASSENÜBERDACHUNGEN
LICHTSCHACHTABDECKUNGEN | MARKISEN
ALARMGRIFFE | QUALITÄT & SERVICE

**SIE KÖNNEN SICH
AUF UNS VERLASSEN!**



**FENSTER
HAUS** GmbH

Fensterhaus Ansbach GmbH
Lange Mähder 13 · 91589 Aurach
Telefon 09804 / 91 59 0
E-Mail info@fensterhaus.de
www.fensterhaus.de

BESTATTUNGEN MUSER

Komplettbetreuung
im Trauerfall-
Tag und Nacht erreichbar!

Inh. Franz Felix Muser
Hauptstraße 32 - 91623 Sachsen
Mobil 0151 27536888
www.bestattungen-muser.de



Maximilianstr. 20
91522 Ansbach
Tel. (0981) 2061
www.optiker-klein.de

auf Wunsch auch Hausbesuch

Windsbach
Ansbach

schwarz

Tel. 0981-2666 Fax. 0981-94542
baustoffschwarz@aol.com

Ihr Berater in Baufragen! BAUSTOFFE

und Steinmetzarbeiten

Ihre erste Adresse bei Malerarbeiten !

BLACH

MALERGESCHÄFT

91522 Ansbach
Adalbert-Pilipp-Straße 52
Telefon 0981/97 19 99-0
www.blach.de

GEIGER



ERDGAS / STROM
HOLZPELLETS
MINERALÖLE
SPEDITION
TANKSTELLE

Rudolf-Diesel-Str. 5 - 91522 Ansbach / Brodswinden
Telefon 0981-97095-0 • Fax 97095-50

Shell Heizöl, Shell Schmierstoffe und Dieselshell plus

Wir machen Ihre Steuererklärung.

Steuerring e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)

Beratungsstellenleiterin Christina Häblein

📍 Platenstraße 18 | 91522 Ansbach

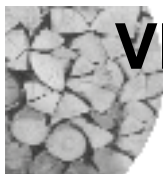
☎ 0981 – 969 10 77 | ✉ christina.haesslein@steuerring.de

🌐 www.steuerring.de/haesslein

Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder,
nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.



BRENNHOLZ- VERKAUF



Forstbetrieb
Thomas Krause
Industriestraße 10
91522 Ansbach

Tel.: 0981 / 5565

BOCKLER Heizung & Sanitär

GmbH & Co.KG

Meisterbetrieb
Böckler

Werner-von-Siemens-Straße 4
91522 Ansbach
Tel.: 0981/1 75 15
Fax: 0981/7 71 90



KFZ - Krause GmbH

Zur Schwedenschanz 2
91522 Ansbach

Telefon 09 81 / 55 65
Telefax 09 81 / 21 38

E-Mail Kfz-Krause@t-online.de
www.Kfz-Krause.com



Industriegebiet Eyb • 91522 Ansbach ☎ 0981-5565

Bartholomäus-Blättla 27

Musikalische Gruppen in der Gemeinde



Chor Unterwegs

montags (in den geraden Kalenderwochen)
von 19.30 bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: carmen.treiber@elkb.de

Gesangverein Brodswinden

montags von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Landgasthof Käßer
Kontakt: Jörg Kernstock, Tel. 0981 77299

Posaunenchor

donnerstags 20.00 Uhr, im Gasthaus zur Linde, Gösseldorf
Kontakt: Hans Muser, Tel. 09827 1676

Kontakte

Pfarramt St. Bartholomäus

Brodswinden 31, 91522 Ansbach
Pfarrer Sebastian Schiling
und Pfarrerin Roswitha Schiling
Tel. 0981 7311
Bitte auf AB sprechen!
Diensthandy: 0151 18175297
Fax: 0981 9508840
www.kirche-brodswinden.de
pfarramt.brodswinden@elkb.de

Bürozeiten Sekretariat

Anja Herzog
Di 08.30-11.00 Uhr
Fr 09.00-13.00 Uhr

Kindertagesstätte Zwergenscheune

Tel. 0981 97784640
kiga.brodswinden@elkb.de

Mesnerinnen

Lotte Weiß, Tel. 0981 7195
Margarete Kießling, Tel. 0981 9778237

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

Christine Schiefer, Tel. 0981 77780

Spendenkonto

für alle kirchlichen Zwecke:
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Brodswinden
IBAN: DE43 7655 0000 0000 2538 56
BIC: BYLADEM1ANS

Auf Wunsch stellen wir gerne eine
Spendenquittung aus!